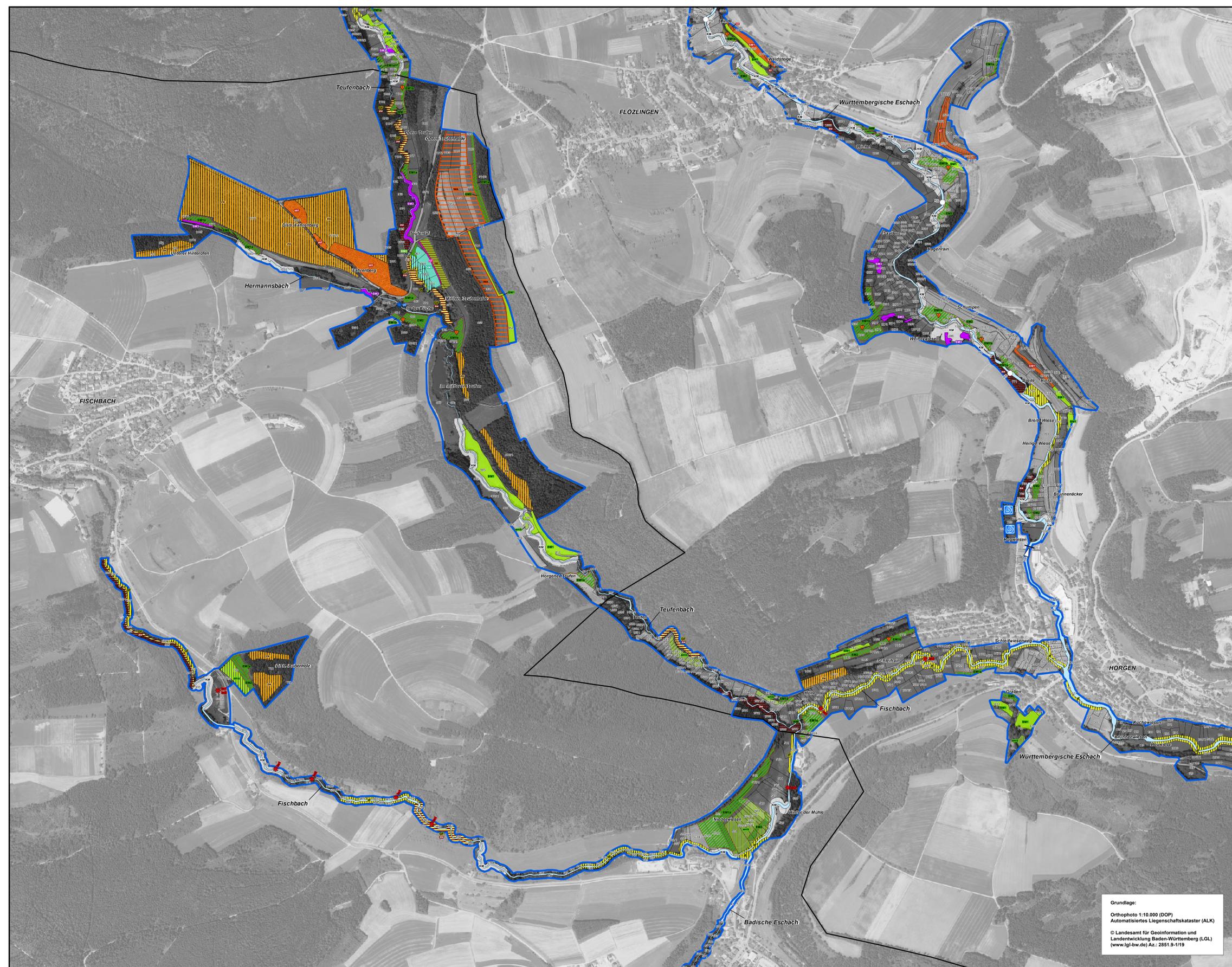


# Natura 2000-Managementplan 7916-311 "Baar, Eschach und Südostschwarzwald", Teilgebiet "Eschachtal"



### Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

Kürzel und Name der Maßnahmen (Erhaltung - Großbuchstaben (z.B. BS), Allg. Maßnahmen ohne konkreten Flächenbezug in Kursivschrift)	Betroffene Lebensraumtypen	Betroffene Tier- und Pflanzenarten*
<b>Maßnahmen an Gewässern</b>		
<b>ES</b> Entlandung des Natürlichen nährstoffreichen Sees südlich von Seedorf	3150	
<b>Maßnahmen im Offenland</b>		
<b>OW</b> Optimierung des Weidemanagements: Beweidung mit kurzen Beweidungszeiten, regelmäßige Nachmahd, keine Düngung, alternativ Umstellung auf ein- bis zweischürige Mahd (zur Wiederherstellung von FFH-Wiesen)	6510	
<b>EM1a</b> Extensivierung der Mähweidenutzung: Zwei- bis dreischürige Mahd, vorläufig keine Düngung (zur Sicherung von FFH-Wiesen in durchschnittlichem Erhaltungszustand)	6510	
<b>EM1b</b> Extensivierung der Mähweidenutzung: Zwei- bis dreischürige Mahd, vorläufig keine Düngung (zur Sicherung von FFH-Wiesen in durchschnittlichem Erhaltungszustand mit Verschlechterung seit 2003/2004)	6510	
<b>EM2</b> Extensivierung der Mähweidenutzung: Mindestens zweischürige Mahd, vorläufig keine Düngung (zur Wiederherstellung von FFH-Wiesen)	6510	
<b>WM</b> Wiederaufnahme der Mähweidenutzung: gemäß BMT, bei Bedarf Erstflur, vorläufig keine Düngung (zur Wiederherstellung von FFH-Wiesen)	6510	
<b>BS</b> Beibehaltung der Schafbeweidung in Hitzehaltung, bei Bedarf Zurückdrängen von Gehözen	9130, 6510	
<b>BM1</b> Beibehaltung der Mähweidenutzung: Ein- bis zweischürige Mahd, geringe Düngung möglich, alternativ angepasste Weidewerfahren	6510	
<b>BM2</b> Beibehaltung der Mähweidenutzung: Ein- bis zweischürige Mahd, keine Düngung, keine Beweidung	6510, 6520	
<b>SM1</b> Späte einschürige Mahd mit Abräumen: Einschürige Mahd im Juli und Zurückdrängen von Gehözen, alternativ angepasste Weidewerfahren	6210	
<b>SM2</b> Späte einschürige Mahd mit Abräumen: Einschürige Mahd ab September im Abstand von 4 bis 7 Jahren, Belassen ungemähter, bei jeder Mahd wechselnder Teilbereiche	6410, 7140, 7230	
<b>SM3</b> Späte einschürige Mahd mit Abräumen: Einschürige Mahd ab September im Abstand von 4 bis 7 Jahren, Belassen ungemähter, bei jeder Mahd wechselnder Teilbereiche	6430	
<b>Maßnahmen im Wald</b>		
<b>N07</b> Fortführung der Naturnahen Waldwirtschaft	*9180	
<b>WP</b> Besondere Waldpflege im Schonwald "Fahrenberg"	6210, 7230	
<b>WD</b> Besondere Waldpflege im Schonwald "Dauchinger Neckartal"	8210, 9130	
<b>SK</b> Schonung von Kalkfluffquellen bei der Waldbewirtschaftung	*7220	
<b>GF</b> Gehölzpflege entlang von Fließgewässern	3260, *91E0	
<b>Spezifische Artenschutzmaßnahmen</b>		
<b>OB</b> Ökologische Bauleitung bei Eingriffen in Fließgewässer (gilt für alle Fließgewässer des FFH-Teilgebiets)	3260, 1032, *1093, 1096, 1163	
<b>ROa</b> Reduzierung der Gewässerbelastung an Eberbach und Sellenbach	3260, 1032, *1093, 1096, 1163	
<b>ROb</b> Reduzierung der Gewässerbelastung im Necker	1093	
<b>FK</b> Fischereiche Maßnahmen zur Krebspestprophylaxe	1093	
<b>RB</b> Reduzierung des Bestands der Bicarmutrie in Lebensstätten der Kleinen Flussmuschel	1032	
<b>WA</b> Beibehaltung der wintergetreidebetonten Ackernutzung bzw. späte Mahd an Weg- und Ackerrändern	1882	
<b>W01</b> Wiederensiedlung der Spelz-Trespe und Beibehaltung der wintergetreidebetonten Ackernutzung bzw. späte Mahd an Weg- und Ackerrändern (letzte Nachweise der Art aus dem Jahr 2001)	1882	
<b>W02</b> Wiederensiedlung der Spelz-Trespe und Beibehaltung der wintergetreidebetonten Ackernutzung bzw. späte Mahd an Weg- und Ackerrändern (letzte Nachweise der Art aus den Jahren 2004/2005)	1882	
<b>WE</b> Besondere Waldpflege zur Erhaltung des Frauenschuhs	1902	
<b>Weitere Maßnahmen</b>		
<b>AP</b> Anlage von Feldhecken als Pufferstreifen für Kalk-Magergras- und Kalkreiche Niedermoor	6210, 7230	
<b>BK</b> Bekämpfung des Staudenknoberichs	6510	
<b>KM</b> Aktuell keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten (kartographisch nicht dargestellt für Lebensraumtyp 3260)	3150, 3260, 8210, *91E0	1337

### Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

Kürzel und Name der Maßnahmen (Entwicklung - Kleinbuchstaben (z.B. em), Allg. Maßnahmen ohne konkreten Flächenbezug in Kursivschrift)	Betroffene Lebensraumtypen	Betroffene Tier- und Pflanzenarten*
<b>Maßnahmen an Gewässern</b>		
<b>eg</b> Einrichtung von Gewässerandräufen (gilt für alle Fließgewässer des FFH-Teilgebiets)	3260	1032, *1093, 1096, 1163, 1337
<b>bn</b> Bekämpfung von Neophyten entlang von Fließgewässern (kartographisch dargestellt: bekannte Bestände von Riesen-Bärenklau (bn1) und Staudenknoberich (bn2))	3260, *91E0	
<b>Maßnahmen im Offenland</b>		
<b>em1</b> Extensivierung der Mähweidenutzung: Zwei- bis dreischürige Mahd, vorläufig keine Düngung (Flächen mit gutem Potenzial zur Schaffung von Mageren Flachland- und Berg-Mähwiesen)	6510, 6520	
<b>em2</b> Extensivierung der Mähweidenutzung: Zwei- bis dreischürige Mahd, vorläufig keine Düngung (Flächen mit mittlerem Potenzial zur Schaffung von Mageren Flachland- und Berg-Mähwiesen)	6510, 6520	
<b>fr</b> Späte einschürige Mahd von Wiesenbrachen im Bereich des FND "Trottmoo"	6410	
<b>st</b> Späte einschürige Mahd von Wiesenbrachen und Belassen einer gewässerbegleitenden Hochstaudenflur im FND "Teufental"	6430, 7230	
<b>z2</b> Zweischürige Mahd und Zurückdrängen von Gehözen, alternativ angepasste Weidewerfahren	6210	
<b>zw</b> Zurückdrängen von Gehözen und Auflichtung von Waldbeständen im Bereich ehemaliger Wacholderheiden	5130	
<b>Maßnahmen im Wald</b>		
<b>wh</b> Waldbau in den Quellbereichen	*7220	
<b>ax</b> Auflichtung im Bereich von Kalkfelsen	8210	
<b>z0</b> Aufwertung von Waldbeständen an Gewässern und in Quellbereichen	3260, *9180, *91E0	
<b>zf</b> Zulassen natürlicher Sukzessions-, Alterungs- und Zerfallsprozesse in Gehölzbeständen entlang von Fließgewässern	*91E0	1032, *1093, 1096, 1163, 1337
<b>Spezifische Artenschutzmaßnahmen</b>		
<b>st</b> Strukturelle Aufwertung von Fließgewässern	3260	*1093, 1096, 1163
<b>vd</b> Verbesserung der Durchgängigkeit von Fließgewässern (kartographisch dargestellt: bekannte Wanderrhindemisse Besucherlenkung am Hirschbühl)	3260	1032, 1096, 1163
<b>bh</b> Besucherlenkung am Hirschbühl	1902	
<b>mf</b> Monitoring innerhalb von Lebensstätten des Frauenschuhs	1902	
<b>Weitere Maßnahmen</b>		
<b>un</b> Umwandlung eines Ackers in Grünland nahe des FND "Teufental"	7230	
<b>an</b> Anlage und Freistellung von Königswäsem, Belassen von Totholz und Zulassen natürlicher gewässerdynamischer Prozesse im Dauchinger Neckartal	1193	

